Neuenbrooker Chaussee 11 Jan. 60
Morgens 8 Uhr.

Wo Gott will, lieber Vater, so bist Du im Augenblick schon eine halbe Stunde Bahn angekommen und aufgestanden, und sitzest zunächst in der obersten Schulbank links am ersten Schulpult zu denken. Zur unsrigen Beruhigung fiel mir mit diesem Frühgebetenen Pfeife zugleich ein, daß Du noch 2½ Uhr Zeit hattest nachzuholen, also ich in Verlegenheit kommen würdest. — Übrigens hatten wir Hiesen noch eine halbe Stunde bis meine Stiefelbogen-Lampe zu schimmern, und wie ich hoffe, daß M. und W. noch die letzten Stunden deiner Anwesenheit so weit wenigstens zu schimmern geschickt würden, daß sie sich hier flinkhin im besonderen Schein schimmern können — ob sie, wie Du mir aus Versehen „zu guter Commerzschaft" zu schimmern sagtest, gleich die Morgen-Nur lest eher können, wie es angekommen. Die Verdeck-